

NIEDERSCHRIFT

über die

Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses der Stadt Hecklingen am
09.09.2021

Tagungsort: OT Hecklingen Stadtsaal "Stern", Hermann-Danz-Str. 40
Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Bernhard Pech

Mitglieder

Herr Hans-Peter Hacke

Herr Uwe Kirchner

Frau Ethel-Maria Muschalle-Höllbach

Herr Wolfgang Weißbart

sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Dieter Hartmann

Protokollführer

Frau Mandy Albrecht

von der Verwaltung

Herr Frank Schinke

Abwesend:

Mitglieder

Herr Mario Schwarz

Herr Arthur Taentzler

Herr Manfred Teela

Herr Martin Zimmermann

sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Bleile

Herr Tobias Resch-Feid

Tagesordnung:

TOP	Vorlage Nr.	Betreff
<u>öffentlicher Teil:</u>		
1.		Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2.		Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3.		Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil
4.		Abstimmung über die Niederschrift vom 10.06.2021, öffentlicher Teil
5.		Einwohnerfragestunde
6.		Informationen des Ausschussvorsitzenden/ der Verwaltung mit Protokollkontrolle

<u>TOP 1.:</u>	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
-----------------------	--	--

TOP 2.: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

TOP 3.: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil

TOP 4.: Abstimmung über die Niederschrift vom 10.06.2021, öffentlicher Teil

JA	4	NEIN	ENTHALTUNG	1
----	---	------	------------	---

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Herr Vollmer:

Frage 1: Ist es möglich, bei der Sanierung des Beeks (Information darüber aus der Zeitung) die Richtlinien des Landes zum Maßstab zu nehmen, damit der Beek vernünftig bewirtschaftet werden kann? So kann der Beek erhalten bleiben und evtl. in Kaskaden umgestaltet werden.

Herr Schinke:

Momentan befinden wir uns in der Prüfung, welche Abschnitte des Beeks bearbeitet werden sollen. Es wird keine Umgestaltung des Beeks geben. Dies ist finanziell nicht möglich. Unser Ziel ist es, den Beek in seiner Hochwasserschutzfunktion wieder in Stand zu setzen. Nach und nach soll das abgesetzte Sediment entfernt werden. Es soll mit dem unteren Abschnitt des Beeks begonnen werden.

Herr Vollmer:

Frage 2: Bau eines Unterstandes (4 m²) auf dem Grundstück der Stadt Hecklingen in der Gierslebener Straße. Dieser Unterstand soll zum Schutz vor dem Wetter als „Wartehalle“ genutzt werden. Da teilweise lange Wartezeiten auf Taxen oder Lebenshilfe anfallen. Aufgrund seiner Geh-Behinderung ist Herr Vollmer auf diesen Unterstand angewiesen, um sich auch mal hinzusetzen.

Aus diesem Grund habe er sich diesen Unterstand errichtet und bittet um eine Baugenehmigung. Für die Unterhaltungskosten kommt Herr Vollmer auf.

Herr Schinke:

Merkt an, dass die Genehmigung normalerweise vor dem Bau des Unterstandes eingeholt hätte werden müssen. Bittet Herrn Vollmer, den Antrag schriftlich bei der Stadt Hecklingen einzureichen. Das Ergebnis der Prüfung wird dann mitgeteilt.

Herr Wenisch:

1. Fragt an, bzgl. einer Geschwindigkeitskontrolle in der 30 km/h Zone Blauersteinstraße. Diese Anfrage stellt er wiederholt. Inwieweit wurde hierzu Kontakt mit der Polizei aufgenommen, zwecks der Kontrolle.
2. Zum anderen, fragt er an, inwieweit die Aufstellung des Stopp-Schildes im Bereich Scharfes Eck geplant ist.
3. Betreffend Baumschnitt Zum Schiefen Tal. Nun wurde bereits 1 Baum gefällt und andere Bäume ausgeästet. Aber an den beiden Bäumen direkt am Nussbaum, wurde nichts gemacht. Wann wird sich um diese Bäume gekümmert? Diese müssen gestützt und ausgeästet werden.

Herr Epperlein: Zum Thema Blitzer Blauersteinstraße, Frau Zwinkmann hat bereits mit dem Landkreis gesprochen. Wir befinden uns auf einer Warteliste.

Zur Kreuzung Scharfes Eck, hierzu gab es leider vom Landkreis einen Negativbescheid.

Zum Baumschnitt Schiefes Tal kann keine Aussage seitens der Verwaltung getroffen werden. Die Problematik wird dem Ordnungsamt übergeben.

TOP 6.:	Informationen des Ausschussvorsitzenden/ der Verwaltung mit Protokollkontrolle
----------------	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Pech hat keine Informationen.

Seitens der Verwaltung

Herr Schinke:

Bzgl. der Sprunggrube für Groß Börnecke. Diese sollte in den Sommerferien verlegt werden. Leider konnte dies nicht durchgeführt werden, weil keine Angebote von Firmen für diese Vorhaben abgegeben wurden. Diesbezüglich läuft nun eine neue Ausschreibungsrunde.

Herr Epperlein:

Die CO² Ampeln für die Klassenräume in den Schulen sind angebracht.

TOP 7.:	Prüfung der Aufstellung fest installierter Geschwindigkeitsmessanzeigen im Stadtgebiet der Stadt Hecklingen
----------------	---

248/21

Die SPD-Fraktion stellte mit Datum vom 02.07.2021 einen Antrag zur Prüfung der Aufstellung fest installierter Geschwindigkeitsmessanzeigen im Stadtgebiet der Stadt Hecklingen.

Der Tagesordnungsantrag Nr. TA/019/2021 wurde in der Stadtratssitzung am 20.07.2021 behandelt und der Einbringung eines entsprechenden Beschlusses für die nächste Sitzung zugestimmt.

Begründet wurde der Antrag damit, dass einige Bereiche der Stadt Hecklingen (z. B. Hamburger und Staßfurter Straße im OT Hecklingen oder Ortsdurchfahrt im OT Schneidlingen) Probleme hinsichtlich der Verkehrsdisziplin aufweisen. In § 3 StVO heißt es: „Wer ein Fahrzeug führt, darf nur so schnell fahren, dass das Fahrzeug ständig beherrscht wird. Die Geschwindigkeit ist insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie den persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeugen und Ladung anzupassen.“ Diese Rechtsvorschrift greift unserer Ansicht nur, wenn diese auch stetig kontrolliert wird. Da eine stetige Kontrolle durch fest installierte Messanlagen ausgeschlossen scheint, hält die SPD-Fraktion die Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanzeigen für eine sinnvolle Maßnahme zur Verkehrsdisziplin.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass Geschwindigkeitsüberwachungen mittels Motivanzeigetafeln einen wichtigen Beitrag leisten können, um die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit zu verbessern bzw. ein vertragliches Geschwindigkeitsniveau zu gewährleisten. Neben der reinen Beschilderung sollte daher auch das Ziel verfolgt werden, eine maximale Absenkung der tatsächlichen Geschwindigkeit zu erreichen. Untersuchungen unterschiedlichster Institutionen haben gezeigt, dass Motivanzeigetafeln nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Geschwindigkeit, sondern auch zur Reduzierung von Lärm leisten.

Bei der Standortwahl sollten die jeweiligen örtlichen und technischen Rahmenbedingungen (Verkehrsablauf, Knotenpunkte und Einmündungen, Sichtverhältnisse, Stromversorgungsmöglichkeiten etc.) in Betracht gezogen werden.

Die durchschnittlichen Kosten für die Beschaffung derartiger Geschwindigkeitsanzeigeanlagen (ohne Extras) hängen im Wesentlichen von der gewählten Art der Stromversorgung ab. Im Falle der Solarstromversorgung liegen die durchschnittlichen Kosten für eine Anlage entsprechend den 2 beigefügten Angeboten bei ca. 1.800,00 Euro (brutto).

Als Folgekosten wären die Wartungskosten zu berücksichtigen.

Im Falle der elektrischen Stromversorgung würden bei Installation der Geschwindigkeitsanlage auf einem bestehenden Mast entsprechend den 2 beigefügten Angeboten die Kosten für eine Anlage bei ca. 1.700,00 Euro (brutto) liegen.

Hinzu kämen noch Strom- und Wartungskosten als Folgekosten.

Die Prüfung der Finanzierung der Mittel aus dem Haushalt 2021 hat ergeben, dass für derartige Zwecke keine Mittel zur Verfügung stehen. Auch eine Finanzierung über Fördermittel kommt nicht in Betracht.

Auf Grund dessen wird versucht, andere Finanzierungsquellen ausfindig zu machen.

Beschluss geändert empfohlen mit folgendem Wortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beauftragt die Verwaltung, Fördermöglichkeiten zur Aufstellung von 4 Geschwindigkeitsmessanzeigen (1 je OT) zu prüfen.

Sollte es keine entsprechenden Mittel geben, wird die Verwaltung beauftragt, eine Eigenfinanzierung für die 4 Geschwindigkeitsmessanlagen in das HH-Jahr 2022 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beauftragt die Verwaltung, Fördermöglichkeiten zur Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanzeigen im Bereich der Staßfurter Straße / Hamburger Straße zu prüfen. Sollte es keine entsprechenden Mittel geben, wird die Verwaltung beauftragt, ein Angebot für entsprechende Anlagen einzuholen und eine Eigenfinanzierung zu prüfen.

geändert empfohlen Ja 5 Nein 0 Enthalten 0 ausgeschlossen 0

TOP 8.: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Herr Weißbart:

In Cochstedt in der Lindenstraße wurde der Baum (im OR bereits angesprochen) von einem Bürger beschnitten. Die Äste des Baumschnittes liegen ggü. der Apotheke.

Diese müssten beräumt werden. Bittet um die Abholung durch Bauhofmitarbeiter.

Herr Schinke:

Notiert das Anliegen und leitet es weiter.

Herr Hacke:

Anfrage zur Zufahrt Bauhof. Der Heckenschnitt ist noch nicht durchgeführt.

Herr Epperlein:

Es wurde durch den Eigentümer eine Firma beauftragt, die den Heckenschnitt kurzfristig erledigen wird.

Frau Muschalle-Höllbach:

Es sollte heute im BOA nochmals besprochen werden, inwieweit der Umbau der TH Groß Börnecke geplant ist. Wie weit ist das Projekt vorangeschritten? Was kann man sich unter den Umbaumaßnahmen vorstellen?

Des Weiteren spricht sie erneut die Problematik – Bauernteich in Groß Börnecke an. Auf Grund der Umsetzung des Stromhäuschens wurde die ursprüngliche Frischwasserzufuhr zum Bauernteich verschwunden. Diese diente dazu, dass der Teich nicht so stark verschmutzt. Sie bittet erneut um einen Besprechungstermin.

Herr Epperlein:

Am Dienstag haben wir den Bauantrag zur Durchsicht und Unterschrift bekommen. Dieser Antrag wird nun zum Bau- und Ordnungsamt versendet. Dann beginnt das Verfahren inkl. Brandschutzkonzept.

Zum Thema Zufluss Bauernteich wurde bereits mit Herrn Schinke gesprochen. Es wird dazu mit den verantwortlichen Personen (Hr. Behrens, Hr. Meiners, Hr. Kandelhart) ein Termin vereinbart und die Problematik hinterfragt, wie es dazu kommen konnte.

Frau Muschalle-Höllbach:

Das Klingelloch wurde mit einem Traktor befahren. Dabei wurde die Grabenkante abgefahren.

Herr Hacke hat sich das Kennzeichen notiert. Es wurde mit dem Traktorfahrer gesprochen und dieser gab an, eine Genehmigung zur Befahrung des Klingellochs von Herrn Epperlein bekommen zu haben.

Herr Epperlein:

Betont, keine Genehmigung ausgesprochen zu haben.

Frau Muschalle-Höllbach:

Es muss besprochen werden, wie das Klingelloch versperrt, bzw. gesichert wird, sodass eine Befahrung nicht mehr möglich ist.

Ende des öffentlichen Teils:

TOP 9.: Sonstiges

Es liegt kein Redebedarf seitens der Ratsmitglieder vor.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Pech, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedet die Presse und die Einwohner.